

# Kein Honky Tonk im Jahr 2026

**Kneipenfestival** findet in Gifhorn, Peine und Wolfsburg wohl nie wieder statt

VON DENNIS KLÜTING

**Gifhorn/Peine/Wolfsburg.** Es war viele Jahre lang ein Highlight im Veranstaltungskalender in Gifhorn, Peine und Wolfsburg: das Honky Tonk-Festival. Das Erfolgsrezept schlug ein: Einmal Eintritt zahlen und an mehreren Orten der jeweiligen Stadt Livemusik genießen. Ende Januar kam dann die traurige Nachricht: Die geplanten Honky Tonk-Festivals für Gifhorn, Peine und Wolfsburg wurden abgesagt. Und auch für 2026 sind die Aussichten nicht rosig, wie Dominik Brähler von der Veranstaltungsagentur Honky Tonk Events erklärt: „Aktuell ist nicht geplant, die Festivals 2026 wieder zu aktivieren.“

Die Gründe dafür seien vielfältig und von Stadt zu Stadt verschieden. So gebe es in Peine „schlichtweg kaum noch passende Gastronomie“. Brähler ergänzt: „Und von denen, wo es passen könnte, wollen zwei nicht mitmachen.“ In den vergangenen Jahren hatten immer weniger Kneipen ihre Türen für die

Livemusik geöffnet, das Musik-event war bis zuletzt jedoch gut besucht und bei den Peinern beliebt. Viele erinnern sich gern an die Hochzeiten des Festivals, als noch zwölf oder mehr Kneipen an der Veranstaltung teilnahmen und musikbegeisterte Besucher lange Schlangen vor den Lokalen bildeten.

Auch in Gifhorn haben die Gastronomen laut Brähler bei dem Konzept nicht mehr mitgespielt: „In Gifhorn gab es zum Schluss Gastronomen, die parallel lieber eine eigene Party veranstaltet haben. Sehr schade, da die Stadt Gifhorn uns immer sehr gut unterstützt hat.“ Darum wollte er Anfang des Jahres, als die Veranstaltung für 2025 abgesagt worden war, die Hoffnung noch nicht aufgeben. Jedoch habe sich kein geeignetes Konzept finden lassen, um das Festival mit seiner rund 20-jährigen Geschichte in Gifhorn wieder aufleben zu lassen. Wie auch in Peine nahm in der Vergangenheit zuerst rund ein Dutzend Gaststätten an der Veranstaltung teil - in der wohl letzten Auflage



Honky Tonk in Gifhorn: Das Festival mit Livemusik in mehreren Kneipen wird es wohl künftig in der Mühlenstadt nicht mehr geben. Und auch für Wolfsburg und Peine kam jetzt die Absage für 2026.

FOTO: LEA BEHRENS

in 2024 waren es nur noch sechs.

In Wolfsburg vermisste Brähler die Zusammenarbeit der Gastronomen: „In Wolfsburg hatten wir immer wieder mit parallelen Veranstaltungen zu kämpfen“, berichtet der Organisator. Trotz des bekannten Datums habe es immer wieder

gleichzeitige Events wie das Oktoberfest oder das Streetfood-Festival gegeben. „Da hatten die Gastronomen wenig Verständnis“, so Brähler.

In Braunschweig und Goslar liefen die Honky Tonk Festivals „nach wie vor super“, Brähler lebt dort besonders den Support

seitens des Stadtmarketings.

Insgesamt habe die Corona-Pandemie der Gastronomie und damit auch dem Festival arg zugesetzt. „Vor der Corona-Pandemie gab es Honky Tonk in zuletzt 28 Städten - mit heutigem Stand sind es noch acht, hatte Brähler bei der Absage des Festivals im Januar 2025 gesagt.“

Und nun? Ist das das endgültige Aus für Honky Tonk in Gifhorn, Peine und Wolfsburg? Wahrscheinlich schon, wenn man Brählers Ausführungen zugrunde legt: „Eine Wiederbelebung bräuchte eine große Kraftanstrengung im Zusammenspiel von unserer Agentur, Sponsoren, Stadtmarketing, Gastronomen. Ob es dann funktioniert, ist aber auch fraglich.“ Seine Agentur sei auch nur noch bedingt in der Lage, das Portfolio zu erweitern, da sie neue Geschäftsfelder habe erschließen müssen.

Einen Lichtblick für Honky Tonk-Fans kann Brähler aber für 2026 bereits geben: „Honky Tonk Braunschweig findet am 25. April definitiv wieder statt.“

ANZEIGE

## Thema: Verstopfung „Warum ich heute lieber zu Ballaststoffen greife.“



Verstopfung und harter Stuhl sind für Betroffene eine wahre Last. Doch es gibt eine pflanzliche Option, um der Verdauung wieder den nötigen Schubs zu geben: Dr. Böhm® Darm aktiv aus der Apotheke.

Es gibt viele Gründe warum, der Darm plötzlich streikt

– zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder wenig Bewegung. „Früher hatte ich nur im Urlaub Probleme mit der Verdauung. Aber seit ich in meinem Job fast den ganzen Tag sitze, öfters gestresst bin und das Trinken vergesse, macht mein Darm nicht mehr so mit“, erzählt Sarah Fritz (32)\*.

### Abführmittel? Keine Option mehr!

Der Toilettengang wird für die Angestellte immer öfter zur Herausforderung und ist oft nur unter Schmerzen möglich. Zu einem Abführmittel wollte sie dennoch nicht greifen: „Zunächst habe ich öfters ein synthetisches Abführmittel verwen-

det, damit mein Darm wieder schnell auf Vordermann kommt. Allerdings habe ich gehört, dass diese Mittel bei längerer Einnahme nicht gut sind, weil sich der Darm daran gewöhnt und dann noch träger wird. Das wollte ich vermeiden.“

### Pflanzliche Innovation

Vor Kurzem fand Sarah Fritz dann das neue Darm aktiv von Dr. Böhm® in der Apotheke – ein fruchtiges Getränk mit einer speziellen Kombination aus 5 pflanzlichen Ballaststoffen. Insbesondere durch den Quelleffekt des enthaltenen Flohsamens wird die Darmtätigkeit angeregt, der Stuhl wird weicher und gleitfähiger und die Darmentleerung letztendlich erleichtert.

### Einfach einzunehmen

„Neben der Tatsache, dass dieses Mittel pflanzlich ist und ganz natürlich wirkt, finde ich vor allem die Anwendung durch die vordosierten Sachets sehr einfach. Und dank des fruchtigen Geschmacks trinke ich es auch wirklich gerne. Schon nach zwei Einnahmen spürte ich, dass meine Verdauung wieder ordentlich arbeitet“, so Sarah Fritz.

**Empfehlung**  
aus der Apotheke



Nahrungsergänzungsmittel  
PZN: 19251696 (6 Sachets)  
PZN: 19105730 (20 Sachets)

**Dr. Böhm®**  
**Darm aktiv**

- 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- Spürbarer Effekt nach einem Tag<sup>1</sup>

<sup>1</sup>PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

\*Name und Alter geändert